

**STADLER  
ELEKTRO  
TELEMATIK**

## Sportplatz Herti – fliegendes Kandelaber-Setzen

Das Spiel ist in vollem Gang. Die Sonne geht unter und die grossen Scheinwerfer werden eingeschaltet. Das Match kann ohne Verzögerung weitergehen.

Wie viele Hände braucht es, damit die Lampen von den hohen Kandelabern herunterleuchten können? Einige dieser Hände sehen Sie hier in unserer Fotoreportage vom Stellen der Kandelaber am 15. Oktober 09.



Der Wettergott hat das Seinige dazu getan, damit die Arbeit heute gelingen wird.

2



Der Helikopter von Heli-Gotthard ist vor Ort. Die Kandelaber sind vorbereitet.



Weil jetzt auch der Kunstrasen auf dem Platz verlegt wird, wird das lange Seil fürs Transportieren der Kandelaber gebraucht, damit nicht alle Rasenplatten, die noch nicht befestigt sind, in alle Himmelsrichtungen davonfliegen.

4



Die Sockel sind vorbereitet, die Rohre gesetzt, die Kabel eingeführt. Es kann losgehen.

Alle auf ihre Plätze!



... Und bereits ist der erste Kandelaber im Anflug.



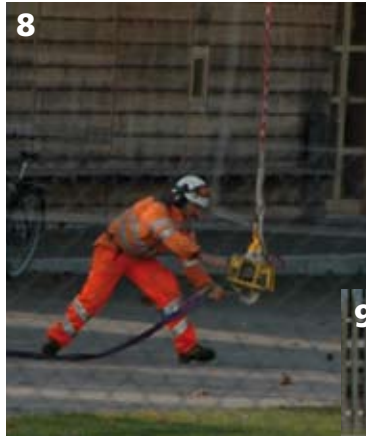
7



6

Die Flughelfer mit ihren weissen Helmen funken ihre Kommandos an den Piloten und koordinieren Arme und Hände am Boden.

... Nach kurzer Zeit steht der erste Kandelaber.



8

Schon wird der nächste ans Seil gehängt.

Währenddessen werden Rohre und Kabel am nächsten Standort vorbereitet.



9



10

Der Kandelaber ist wegen Wind und langem Seil nicht leicht zu fassen und am richtigen Ort zu platzieren.



11

Doch dann stehen sie alle, die Kabel sind eingeführt und die letzten Holzkeile werden reingeschlagen.

Es war für mich das zweite Mal, dass ich beim Stellen von Kandelabern zusehen konnte. Es war auch diesmal eine aufregende Sache. Ich war beeindruckt, wie vieles zusammenpassen muss. Und wie schnell das Ganze – dank der guten Vorbereitung – geht.

Marie Bernadette Haas  
Stadler AG